Technisches Merkblatt

WULFF
Freunde des Handwerks. Seit 1890.

Arcutherm Sockel- und Faschenputz 700

Sehr gut filzbarer Feinputz der Mörtelgruppe PIII.
Werktrockenmörtel nach DIN. Auch als Glattputz verwendbar.

Eigenschaften:
- Werktrockenmörtel, Mineralischer Filzputz
  DIN EN 998-1: CR CS III W2
  DIN V 18550: P III
- Korngröße: 0 - 0,8 mm
- Druckfestigkeit nach 28 Tage: ca. 5,5 N/mm²
- sehr hoch diffusionsfähig
- hand- und maschinenverarbeitbar
- ergiebig
- mineralisch
- filzbar
- sehr feine Oberfläche
- leichte Verarbeitung

Gebinde-Größe:
30 kg -Sackware-

Farbton:
hellgrau

Verbrauch:
ca. 1,6 kg/m²/mm. (Genaue Verbrauchsmenge durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln)

Reifezeit (Handverarbeitung):
ca. 5 Min.

Topfzeit (Handverarbeitung):
ca. 45 Min. Bereits eindickendes Material keinesfalls erneut auf Verarbeitungskonsistenz einstellen oder mit Wasser nachverdünnen.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:
nicht unter +5 °C oder › 30 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Lagerung:
witterungsgeschützt/trocken auf Holzpaletten. Max. Lagerfähigkeit 9 Monate.

Reinigung:
Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Trockenzeit:
Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte nach ca. 7 Tagen überarbeitbar. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Untergrund:
Bei fachgemäßer Vorbehandlung geeignet auf alle festen Grundputze der Mörtelgruppe CS II bis CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P I bis P IV nach DIN V 18550), Gipskartonplatten und ähnliche Oberflächen. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung und dispersionsgebundene Untergründe.

Arcutherm Sockel- und Faschenputz 700 ist als Oberputz Systembestandteil im WULFF Arcutherm Wärmedämmverbund-System.
Die Untergründe müssen gleichmäßig saugend, fest, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Untergrund auf Eignung als Materialträger prüfen, nicht tragfähige Altbeschichtungen entfernen. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, DIN V 18 550, DIN 18 345 sowie DIN 18 350, Abs. 3. beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

Verarbeitung:
Bei Erstellung von Sockelflächen, Fenster- und/oder Türlaibungen bzw. -faschen, Arcutherm Sockel- und Faschenputz 700 klumpenfrei mit ca. 7,5 l sauberen Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen und ca. 5 Min.reifen lassen.
Den Putz mit rostfreier Edelstahlkelle gleichmäßig und ansatzfrei einlagig aufziehen. Schichtstärke mindestens 3,0 mm, höchstens 10,0 mm. Nach dem Ansteifen (ca. 3 bis 5 Stunden, je nach Witterung und Schichtstärke) mit dem jeweils geeigneten Werkzeug filzen. Die Wahl des Werkzeuges beeinflußt das Rauhigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Werkzeugen arbeiten. Unbedingt nass-in-nass arbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiteten. Nach ausreichender Trocknung muss Arcutherm Sockel- und Faschenputz 700 im Außenbereich mit geeigneter Arculux Fassadenfarbe überstrichen werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen.
Bei hoher relativer Luftfeuchte und/oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess stark verzögern. Bei kaltem, feuchten Wetter sind, wie bei allen hydraulisch abbindenden Putzen, Ausblühungen möglich. Diese sind kein technisch-funktionaler Mangel und somit nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer bei farbigen Oberputzen in Ausschreibung und Angebot einen Egalisationsanstrich aufzunehmen.

Hinweis:
Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN-Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Produkt enthält Zement, reagiert alkalisch, Haut und Augen schützen, bei Kontakt mit den Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sicherheitshinweise beachten. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Ausgangsstoffe:
Baukalk – DIN EN 459-2, Weißzement – EN 197-1, ausgesuchte Zuschlagstoffe – EN 13139 sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Entsorgungshinweis:
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet nach Abfallschlüsseln 170904 (Gemischte Bau- und Abbruchabfälle), 170101 (Beton), 101314 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Produkt-Code: ZP1 (04 093 13)RB

WULFF GmbH u. Co. KG
Wersener Str. 3 • 49504 Lotte
Tel. 0 54 04 / 8 81-0 • Fax 0 54 04 / 8 81-819
E-Mail: info@wulff-gmbh.de • www.wulff-gmbh.de

Kunden - Service - Center Baufarben:
Tel. 0 54 04 / 8 81-882 • Fax 0 54 04 / 8 81-662
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00 Uhr
Freitag 7.00 - 15.30 Uhr